

23./IV. 1918

*** Bürgerschuldirektorin Marie Schwarz.**
Die Wiener Bürgerschuldirektorin Frau Marie Schwarz ist nach 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Der Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Oesterreich veranstaltete aus diesem Anlaß im Saale des Gewerbevereins zu Ehren seiner Präsidentin Frau Bürgerschuldirektorin Marie Schwarz eine Abschiedsfeier, die vom Lehrerinnendamenchor mit dem Vortrage von „Gott in der Natur“ eingeleitet wurde. Nach dem Prolog von Fräulein Nauchberg würdigte Bezirkschulrätin Fräulein Stephanie Naheimer die Verdienste der Jubilarin, deren hervorragend organisatorisches Talent und zielbewusstes Streben allgemeine Anerkennung gefunden habe. Frau Direktorin Eijemenger beleuchtete das nimmermüde Walten der Jugendbildnerin, ihre Kollegialität und ihre hervorragende Tätigkeit auf dem Gebiete des Frauenrechtes und der Jugendfürsorge. Nach weiteren ehrenden Ansprachen dankte die Jubilarin in herzlichen Worten für die vielen Beweise von Liebe, worauf der Lehrerinnendamenchor mit dem unter Meister Zechners Leitung schwungvoll gesungenen Frühlingschore den ernststen Teil der Feier schloß. Eine gesellige Zusammenkunft beim „Weingartl“ mit musikalischen und anderen Vorträgen vereinigte die Festteilnehmer noch bis zur Sperrstunde, die leider viel zu früh schlug. Frau Direktor Marie Schwarz, eine der geschäftigsten Wiener Jugendbildnerinnen, zählt in allen Kreisen der Bevölkerung dankbare ehemalige Schülerinnen und genießt überall herzlichste Wertschätzung.